

Neues von den Ausgrabungen in den Weihergärten

Burg Nehren



DIE NEHRENER BURG

Ausstellung

zu Archäologie und Geschichte der Nehrener Burg
mit Originalfunden der Grabungen von 2013 und 2015.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 8:00-12:00 und Mi 15:00-18:00

Veranstalter:



Gemeinde Nehren



Kulturforum in Nehren

12. Dezember 2015 – 26. Februar 2016
im Rathaus Nehren, Flurbereich 1. und 2. OG

Kontakt:

Rathaus Nehren
Hauptstraße 32
72147 Nehren

Telefon: 07473 37850

Email: info@nehren.de



Die Ausstellung wird finanziert vom
Landesamt für Denkmalpflege
Referat 82, Denkmalfachliche Vermittlung.



Baden-Württemberg
LANDESDENKMALPFLEGE

Die neuen Ausgrabungen auf der Nehrener Burg führten zu der überraschenden Erkenntnis, dass die Burg der niederadligen Nerer (ca. 1280 bis 1370/80) auf den Grundmauern einer hochmittelalterlichen Vorgängeranlage errichtet worden war – einer Wall-Grabenanlage aus dem 11. Jahrhundert mit einem Festen Haus im Zentrum. Der Bau dieser ersten Burg fällt in die Frühphase des adeligen Burgenbaus, in der mächtige Adelsfamilien wie die Grafen von Achalm oder Zollern erstmals in den Schriftquellen auftreten. Die Besiedlung in den Weihergärten reicht sogar noch weiter zurück: Beim Bau der ersten Burg wurde mindestens ein älterer Pfostenbau niedergelegt.

In der Ausstellung werden die Nehrener Funde – einschließlich der Neufunde – erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Neben dem adeligen Leben auf der Nehrener Burg werden ihre bauliche Gestaltung und ihr Untergang in einem großen Schadensfeuer thematisiert. Auch Verlustfunde aus den Altgrabungen von 1951/52 werden gezeigt und – mit einem Augenzwinkern – auch neueste Hinterlassenschaften.



Im Luftbild zeichnet sich die fast vollständig erhaltene, insgesamt ca. 70 x 70 Meter messende Wall-Graben-Anlage deutlich ab.



Burg Nehren

Maßstab=1:250.

Wegen der beträchtlichen Aufschüttungen des Spätmittelalters ist das Feste Haus des 11. Jahrhunderts – über mächtigen Fundamenten – noch bis zu 80 cm im Aufgehenden erhalten.

Eröffnung

Samstag, 12. Dezember 2015 um 15:00 Uhr

mit musikalischer Begleitung von

Barbara Schott, Violine

Anja Schmid, Klavier

und Bewirtung durch das Kulturforum



Abbildungen:

FUNDFOTOS: CH. SCHWARZER, LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
ALLE WEITEREN AUFNAHMEN: S. FROMMER, NEHREN